

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens

Filialkirche St. Michael



Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser des Festungs-Blicks,

auf der Titelseite sehen Sie eine festlich geschmückte Figur des Auferstandenen wie sie auch heuer wieder von Ostern an vor dem Altar im Mittelpunkt stehen wird.

Die Figur des Auferstandenen im Mittelpunkt erinnert uns daran, dass die Auferstehung Jesu für uns Christen das wichtigste und höchste Fest überhaupt ist. Paulus formuliert es sehr deutlich in seinem Brief an die Gemeinde von Korinth: „wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos“ (1 Kor 15,17). Deshalb feierten die Christen von Anfang an Ostern, während viele andere Feste erst im Laufe der folgenden Jahrhunderte entstanden.

Zuerst gedachte man in einer einzigen Feier, die die ganze Nacht dauerte, des letzten Abendmahls Jesu, seines Leidens und Sterbens, seiner Auferstehung und Himmelfahrt und der Geistsendung. Im vierten und fünften Jahrhundert wurden diese verschiedenen Festinhalte schließlich auf mehrere Tage verteilt, den Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet heute das Österliche Triduum, die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn. Sie beginnen am Abend des Gründonnerstags und dauern bis zum Abend des Ostersonntags und bilden eine Einheit. Deutlich wird diese Einheit vor allem in dem einen großen Gottesdienst, der mit der Abendmahlsmesse beginnt, mit der Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn am Karfreitag fortgesetzt wird und seinen Höhepunkt in der Osternacht findet. Eine Woche lang wird dann jeden Tag Ostern gefeiert bis zum weißen Sonntag. Die Zeit bis Pfingsten ist wie eine große Osterfeier in der alle Schrifttexte das Osterereignis durchfeiern, durchbeten, durchmeditieren, damit sie das Leben der Christen durchdringt und Auswirkungen auf den Alltag hat.

Neben dieser großen Osterfeier gedenken die Christen jeden Sonntag der Auferstehung Jesu, was die Bedeutung des Osterfestes unterstreicht. So wird jeder Sonntag zu einem kleinen Osterfest.

Ostern will also nicht nur ein Fest sein, das wir alle Jahre wie-

Gedanken des Pfarrers - Fortsetzung

der feiern, sondern es will unser ganzes Leben durchdringen, will uns verändern, will uns zu neuen Menschen machen. Es ist gewissermaßen ein Vorgeschmack auf das, was auch uns einmal erwarten wird, denn durch die Taufe haben wir Anteil an der Auferstehung Jesu.

Ostern löscht die leidvollen Momente des Lebens nicht aus und erspart sie auch nicht. Jesus musste selbst auch erst durch Leid und Tod hindurch, um Ostern zu erleben und als Auferstandener hat er immer noch die Wundmale der Kreuzigung. Für jeden von uns kommt einmal unausweichlich der Karfreitag. Die Osternacht

zeigt uns jedoch, dass die Gegenwart des Auferstandenen, die er uns selbst versprochen hat, alle Dunkelheit erhellen kann, sogar den Tod, dass sie uns alles in einem anderen neuen Licht sehen lässt.

Ich wünsche Ihnen frohmachende, erfüllende und gesegnete Ostern und die Erfahrung, dass der Auferstandene alle Dunkelheit erhellen kann.

Ihr Pfarradministrator

Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten



Felix Jilg, *Gsb*
Annika Süß, *Wdf*
Maya Fritsch, *He*

David Hausner, *Wdf*
Alena Reinmann, *Rött*
Lea van Drunen, *Hös*



Georg Engert, *Gsb* 78
Walter Leitemann, *Um* 70
Baptist Rauh, *Gsb* 81
Georg Schickert, *Neuenb.* 93
Horst Kukula, *Um* 78

Dagobert Maiwald, *He* 82
Katharina Schmidt, *He* 84
Herbert Ort, *He* 67
Reinhold Seidling, *Rö* 91

Sonntag, 5. Mai **Jubelkommunion**

Sonntag, 12. Mai **Erstkommunion** in Hannberg

Sonntag, 19. Mai **Erstkommunion** in Großenseebach

Freitag, 12. Juli **Firmung**

Erstkommunion „Jesus segnet uns!“

Thema



„Jesus segnet uns“ – so lautet dieses Mal das Leitwort unserer Erstkommunionaktion. Dabei geht es insbesondere um die Kindersegnung, so wie sie im Markusevangelium, Kapitel 10, Verse 13 bis 16, beschrieben wird. Jesus segnet die Kinder, jedem einzelnen sagt er: „Es ist gut, dass du da bist, es ist gut, dass es dich gibt! Ich begleite dich!“ Das spricht Gott uns allen zu, und das können wir auch einander zusagen. Wir können mit Gott rechnen, er lässt uns niemals im Stich.

Beim Propheten Jeremia (17,7-8) heißt es: „Gesegnet ist der Mensch, der sich auf Gott verlässt. Gesegnet ist der Mensch, der seine Hoffnung auf Gott setzt. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln am Bach ausstreckt.“

Diesen Segen erbitten wir ganz besonders für alle Kommunionkinder! Dass sie voller Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft gehen und die große Freundschaft mit Jesus Christus, seine

besondere Nähe im Sakrament der Eucharistie, erfahren. Jesus möge sie mit liebevollem Blick anschauen und ihnen Lebensmut und Lebensfreude schenken!

Die Erstkommunionkinder empfangen in diesem Jahr zum ersten Mal den Leib Christi und wachsen immer mehr in die Gemeinschaft mit Jesus und der Kirche hinein. Wir Erwachsenen dürfen sie darin im Gebet und mit Tatkraft unterstützen: zu erfahren, wo Gott, wo Jesus, in unserer Welt eigentlich wohnt, gegenwärtig ist, am Erstkommuniontag und weit darüber hinaus.

Die Kinder werden auch in diesem Jahr wieder in Gruppen und in den Weggottesdiensten auf die Kommunion vorbereitet. Darüber hinaus haben wir den Vorstellgottesdienst mit dem Versprechen der Kinder und Familiengottesdienste miteinander gefeiert.

Kinder haben im Herzen Jesu einen besonderen Platz. Er hat sie besonders liebevoll angenommen. Nehmen auch wir sie an, so wie sie sind und beten wir um den Segen Gottes für die Kinder und ihre Eltern.

Sr. Claudia

Die Hannberger

Erstkommunionkinder (alphabetisch):

Fabian Batz · Svenja Biermann · Elias Ferjani · Ludwig Freiherr von Gagern · Ivan Glavas · Lia Habermann · Sandro Harrer · Ayleen Heim · Ben Kinscher · Emma Körner · Benjamin Lauer · Lena Nendel · Gideon Petsch · Ben Ring · Sofia Schaub · Alexander Schickert · Felix Wießner · Luis Willert · Robin Zerrahn

Die Großenseebacher

Erstkommunionkinder (alphabetisch):

Laura Cvetanovic · Julian Eisen · Fabian Haas · Joshua Jans · Jasmin Körner · Alina Krammer · Maja Lehmann · Julia Leipold · Anna Marie Petric · Eliano Scrima · Emilia Singer · Felix Singer · Emma Steiner



Karwoche und Ostern für Kinder



Palmsonntag 10.30 Uhr St. Michael
Familienmesse

Karsamstag 17.00 Uhr St. Michael
Kinder-Osternacht



Ostermontag 10.30 Uhr St. Michael
Familienmesse mit Osterüberraschung

Samstag, 13.4. 14.00 Uhr St. Josef
Palmstock binden im Pfarrsaal

Palmsonntag 10.30 Uhr St. Josef
Hl. Messe mit Kinder-Wortgottesdienst

Karfreitag 10.30 Uhr Edith-Stein-Haus
Kinder-Kreuzweg



MEF Pfandaktion

Für Uganda spenden - durch Einwurf von Pfandbons leicht gemacht!

Seit Anfang April steht bei REWE im Gewerbepark Heßdorf neben den Automaten für die Rückgabe von Pfandflaschen diese Box.

So kann man ganz einfach für Uganda spenden, indem man die Pfandbons einwirft. Der Erlös kommt unserem Projekt zugute, mit dem wir die ländliche Entwicklung in unserer Partnerpfarre Busagula unterstützen - **aktuell ist dies der Bau einer Entbindungsstation**. An der Box liegen auch Flyer aus, auf denen weitere Informationen zu entnehmen sind. Wir danken allen, die uns auf diese unkomplizierte Weise eine Spende zukommen lassen!

Veronika Lunz



Fasching

Gemeinsamer Fasching der Pfarreien Hannberg, Weisendorf und Hemhofen und der schönste weit und breit, so die Gäste aus nah und fern. Unter dem Motto **Hollywood – Glanz und Glamour** war die Halle entsprechend dekoriert und jeder trug seinen Anteil am Gelingen der Veranstaltung bei. Weisendorf hat mit den Stars des Walk of Fame wieder bestens mit Drinks an der Bar versorgt, Hemhofen war für das leibliche Wohl zuständig und Hannberg hat sich um den Rest gekümmert, ebenso die Band *Nachtschicht*, die mit ihrem Programm bei den Gästen mächtig einheizte. Mit diversen Auftritten: die Garde der *Blummazupfer*, dem *Team X* aus Weisendorf und den *Ladykrachern* aus Heroldsbach, kam der Höhepunkt des Abends: *DDT* mit jungen Leuten aus den Pfarreien; die Stimmung und der Saal bebte. Es fand sich immer wieder genügend Zeit, bei der Bar eine Pause einzulegen oder auf der Tanzfläche sich zu vergnügen.

Und am Sonntag gehts gleich weiter, denn Kinderfasching ist angesagt. *DJ Gabriel* sorgte für die musikalische Unterhaltung, die Mädels von *Team X* und die Röttenbacher *Bambinis*, die Garde und nicht zu vergessen die kleinen Musikanten bezauberten das junge und nicht nur das junge, Publikum. Frisch gebackene Waffeln, Kuchen, Wiener mit Brötchen und Brezen sorgten dafür, dass man sich zwischen dem Herumspringen auch stärken konnte.

Beide Veranstaltungen rundum gelungen. Vergelts Gott an alle, die dazu beigetragen haben.

Carola Schneider



Freitag, 1. März 2019: Weltgebetstag

In über 120 Ländern auf der ganzen Welt findet jährlich am 1. Freitag im März der Weltgebetstag (der Frauen) statt. In unserer Pfarrei wird zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Kilian Kairindach seit 1984 eingeladen. Eine beachtliche Anzahl aus unserer Pfarrei war am 1. März 2019 gekommen und konnte einiges aus Slowenien, dem Land, aus dem 2019 die Gebetstexte stammen, erfahren.

Frauen gaben einen Einblick in ihren Alltag – in Gebeten und Liedern brachten wir die Anliegen aus Familie und Gesellschaft vor Gott.

Zum gemütlichen Beisammensein waren allen anschließend in die Pfarrscheune eingeladen. Die Frauen vom

ökumenischen Vorbereitungsteam hatten Süßes und Herzhaftes aus Slowenien vorbereitet.

Auch Elisabeth Weichmann, die neue Pfarrerin von Kairindach, hatte sich unter Volk gemischt. Sie wurde am 17. März 2019 um 14.30 Uhr in der St. Kilianskirche feierlich eingeführt.



Veronika Lunz

Gegenüberstellung: Alte – neue Bibelübersetzung



Die erste Revision der Einheitsübersetzung

Zum ersten Mal erleben wir im katholischen deutschsprachigen Raum eine Überarbeitung der Einheitsübersetzung. Damit bekommt diese große Übersetzung nun eine Geschichte.

Erstmals kann man Sprachstil, theologische Akzente und Entstehungsprozesse vergleichen. So ein Vergleich macht Unterschiede sichtbar und erlaubt, Entscheidungen zu sehen, die sonst im „Hintergrund“ eines Textes bleiben. Es entsteht ein neuer Entdeckungsraum.

Marianne Kestler

Bibelübersetzung alt

Hebr 5,7-9

Als er auf Erden lebte, hat er mit lauten Schreien und unter Tränen, Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört und aus seiner Angst befreit worden.

Obwohl er der Sohn war, hat er durch Leiden den Gehorsam gelernt; zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden.

Die Bibel · Einheitsübersetzung neu

Hebr 5,7-9

Christus hat in den Tagen seines irdischen Lebens mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört worden aufgrund seiner Gottesfurcht.

Obwohl er der Sohn war, hat er durch das, was er gelitten hat, den Gehorsam gelernt; zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden.

Die neue Kirchenverwaltung Hannberg

Im November letzten Jahres fanden die Kirchenverwaltungswahlen für die Jahre 2019 – 2025 statt.

Bei der Wahl wurden 2 Mitglieder aus der bisherigen Kirchenverwaltung bestätigt und 2 neue Mitglieder für die Kirchenverwaltung der Pfarrei Hannberg gewählt. Bei der konstituierenden Sitzung am 19. Januar wurden weiterhin 2 weitere Mitglieder berufen. In einem feierlichen Gottesdienst am 3. Februar in der Wehrkirche Hannberg Geburt Mariens wurde die bisherige Kirchenverwaltung verabschiedet und Herr Pfarrer Johannes Saffer sprach seinen DANK für das eingebrachte Engagement aus. Er begrüßte die neue Kirchenverwaltung herzlichst und beglückwünschte zur Wahl.

*Barbara Willert
Kirchenpflegerin*

Die Aufgabenbereiche wurden wie folgt aufgeteilt.

Pfr. Johannes Saffer: Vorsitzender

Barbara Willert:

Kirchenpflegerin; Haushalt (Friedhof, Kirchenstiftung etc.); Vertreterin für das Übergangsgremium

Marga Lauer:

Friedhof und Ansprechpartnerin für Hausmeister

Oskar Klinga:

Gebäudebeauftragter, Friedhof, Vertreter im PGR, Vertreter im Übergangsgremium

Christian Kestler:

Gebäudebeauftragter, Kindergarten

Uwe Schüller:

Kindergarten, Ansprechpartner für Hausmeister

Peter Haselmann: Schriftführer



Von links: Oskar Klinga · Christian Kestler · Uwe Schüller · Marga Lauer · Pfr. Johannes Saffer · Peter Haselmann · Barbara Willert

Die neue Filialkirchenverwaltung Großenseebach

Am 26. Januar fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Kirchenverwaltung von St. Michael statt, die um zwei Personen erweitert wurde. Somit setzt sich die neue Kirchenverwaltung aus insgesamt 7 Personen zusammen.

Pfarrer Saffer steht der Kirchenverwaltung als Vorstand vor. In der konstituierenden Sitzung wurden vom Gremium Erwin Schmitt zum Kirchenpfleger gewählt, Simone Kühn wurde Schriftführerin und Friedrich Hückel fungiert als Kontaktperson zum Pfarrgemeinderat. Weitere Mitglieder sind Manuel Breunig, Marion Schickert und Johannes Zimmermann. Als Vertreter der Kirchenverwaltung im Übergangsgremium des neuen Seelsorgebereichs wurde Kirchenpfleger Erwin Schmitt gewählt.

Die neue Kirchenverwaltung wird sich in den kommenden 6 Jahren um die Verwaltung und finanzielle Ausstattung der Kirche, des Nebengebäudes und der Außenanlagen kümmern. Wir wollen ansprechende und würdevolle Räume für Gottesdienste und sonstige pfarrliche Aktivitäten bereitstellen und wünschen uns eine rege Beteiligung der Gemeinde. Bitte sprechen Sie uns an – Wünsche, Anliegen, Anregungen und auch Kritik sind immer willkommen.

Über durchgeführte und geplante Vorhaben werden wir Sie auf dem Laufenden halten und regelmäßig im Festungsblick oder in anderer Form informieren.

Im Namen der Filialkirchenverwaltung grüßt herzlichst

*Dr. Erwin Schmitt
Kirchenpfleger*



Von links: Manuel Breunig · Friedrich Hückel · Simone Kühn · Pfr. Johannes Saffer · Marion Schickert · Erwin Schmitt · Johannes Zimmermann

Das Jugendteam

In das neue Jahr sind unsere Ministranten mit dem Schlittschuhlaufen gestartet. Dieses Mal waren wir gemeinsam mit den Dechendorfer Minis unterwegs. Es war ein toller Nachmittag und alle Beteiligten hatten eine Menge Spaß.

Der Kinderfasching gehört zu den festen Terminen im Jahreskalender des Seebachgrund. Die Halle war wieder komplett gefüllt mit Kindern und Eltern in tollen Kostümen. An den Spielestationen konnten sich die Kids austoben. Mit den Auftritten der Minis des Team X, den Röttenbacher Bambinis, dem Tanzmariechen Fiona sowie der Showtanzgruppe aus Röttenbach hatten wir ein sehr abwechslungsreiches Rahmenprogramm. DJ Gabriel begleitete erneut unseren Nachmittag.

Das Zeltlager in den Pfingstferien steht dieses Jahr unter dem Motto „Best of 20 Jahre Zeltlager“. Meldet Euch noch bis zum 23.4. an. Die Anmeldungen liegen in der Sakristei und im Pfarrbüro aus.

Ein absolutes Highlight wird unsere 90er Party in der Festhalle Baumüller in Hannberg am 27.4. DJ Aveo Storm ist mit dabei und wir

werden die Halle wieder in eine Partylocation mit Bar verwandeln.

An Fronleichnam gibt es selbstverständlich wieder unser Frühshoppen mit Wienern und Weißwürsten.

Besonders stolz sind wir darüber, dass wir wieder einen Großteil unserer Einnahmen aus dem vergangenen Jahr spenden konnten. Es gingen jeweils 500 € an die Tafel in Erlangen, an den ambulanten Kinderhospizdienst des Hospizverein Bamberg e.V. und die Lebenshilfe Herzogenaurach. Überreicht wurden die Spenden von einem Teil unserer Jugendteammitglieder.

Wir freuen uns immer wieder welches Lächeln wir mit unseren Spenden auf die Gesichter zaubern und was wir damit bereits alles erreichen konnten.

Esther Franke



Kindergarten St. Marien

Unser Kindergarten wird 40!

Das muss gefeiert werden! Alle ehemaligen Kinder, Eltern, Großeltern, Mitarbeiter, Praktikanten usw. sind herzlich eingeladen!

Unser Fest beginnt am 18. Mai um 10.30 Uhr und dauert bis ca. 15.00 Uhr.

Beginnen werden wir mit einem Dankgottesdienst unter freiem Himmel in unserem Garten.

Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Sporthalle Seebachgrund aus.

Aufruf! Bitte melden:

Wer hat noch alte Erinnerungstücke, z.B. Basteleien aus der Kindergartenzeit, die er uns als Leihgabe für diesen Tag zur Verfügung stellen möchte?

Auch über alte Fotos würden wir uns freuen. Diese können mit Datum, Name, Adresse und Einverständnis zur Veröffentlichung beschriftet bei uns abgegeben werden.

Die Bilder werden nur ausgestellt, wenn alle erkennbaren Personen schriftliche Einverständnis zur Veröffentlichung im Rahmen unserer Feier gegeben haben. (Ausnahme: Gruppenbilder über 8 Personen. Hier ist keine Einwilligung nötig.)

Wir veröffentlichen die Namen und personenbezogenen Daten nicht und geben sie nicht an Dritte weiter.

Falls Sie noch (Kinder-) Kleidung aus den 70er, 80er und 90er Jahren haben, würden wir uns freuen, wenn Sie diese bei uns abgeben! (gern auch leihweise)

Bitte geben Sie die Sachen bis spätestens 26. April bei uns ab!



Vielen Dank!

Ihr Kindergarten St. Marien,
Hannberg



Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorge Erlangen, die für die Stadt und den Landkreis zuständig ist, ist ein Team aus evangelischen und katholischen Frauen und Männern, von denen die meisten in einer Pfarrei als Pfarrer oder Pastoral-/Gemeindereferenten/innen arbeiten. Es beteiligen sich aber auch Ehrenamtliche bei der Notfallseelsorge.

Auch die hauptamtlichen Mitarbeiter unseres Seelsorgebereiches arbeiten mit. Als Team übernehmen wir ca. 4-5 Wochen im Jahr und teilen uns die Zeit untereinander auf.

Die Notfallseelsorge stellt sich für die Unterstützung aller Rettungsdienste, die in Notfällen aktiv werden (Notärzte / Sanitäter, Feuerwehr, Polizei) zur Verfügung und wird per Notfallhandy, das die/der diensthabende Notfallseelsorger/in bei sich trägt, von der Integrierten Leitstelle (für Rettungsdienst und Feuerwehr) in Nürnberg oder der Polizei alarmiert.

Dabei geht es in der Regel um die Betreuung von Angehörigen, denen die

Rettungskräfte nur wenig Zeit widmen können. Typische Fälle sind:

- Plötzlicher Todesfall; Angehörige befinden sich in einer Krise.
- Suizid(androhung)
- Überbringen einer Todesnachricht zusammen mit der Polizei
- Betreuung Angehöriger bei Unfällen

Viele Anforderungen kommen nachts. Die Erlanger Rettungskräfte schätzen das Angebot der Notfallseelsorge rund um die Uhr zur Verfügung zu sein.

Die Notfallseelsorger entlasten, indem sie sich während Rettungsarbeiten bzw. Ermittlungen (Kripo) um Angehörige kümmern und auch noch bei den Betroffenen bleiben, wenn die Notfallarbeit der Rettungsdienste abgeschlossen ist. Sie leisten Krisenintervention und begleiten Menschen unmittelbar in ihrer plötzlich aufgetretenen Trauerarbeit.

Im Jahr 2018 hatte die Notfallseelsorge 33 Einsätze.

Pfr. Saffer

TelefonSeelsorge

Wenn Sie sich ...

- in einer akuten Notsituation,
 - in zwischenmenschlichen Schwierigkeiten,
 - in seelischen Krisen,
 - in Angst und Trauer befinden,
- können Sie sich Tag und Nacht an die TelefonSeelsorge Erlangen wenden.

Sie finden einen verschwiegenen Gesprächspartner, der Ihnen vorurteilsfrei zuhört, mit Ihnen manches klärt und Sie zu einer eigenen Entscheidung ermutigt. Sie brauchen Ihren Namen nicht zu nennen.

Rufen Sie kostenfrei an unter

Telefon: 0 800 / 111 0 111

Telefon: 0 800 / 111 0 222

Oskar Klinga

Gottesdienste im SSB in der Hl. Woche

	Dechsendorf	Hannberg / Großenseebach	Röttenbach / Hemhofen	Weisendorf
<i>Palmsonntag Einzug in Jerusalem</i>	8:45 Palmweihe am Dorfkreuz, anschl. Gottesdienst	8:30 Ha Palmweihe Pfarrgottesdienst 10:30 Gsb Palmweihe Hl. Amt (FamGD)	17:30 Hem VAM mit Palmweihe 10:30 Rö Palmweihe, Palm- proz., Hl. Messe parallel KinderGD	10:30 Palmweihe/Pfarrheim Pfarrgottesdienst mit Kinderwort- gottesdienst 18:00 Mitteldorf Jugendkreuzweg
<i>Gründonnerstag Feier des letzten Abend- mahls ** mit Chor</i>	18:30 Abendmahlsmesse anschl. Ölbergandacht	20:30 Ha Abendmahlsmesse mit Fußwaschung 22:30 Ölberg Komplet, anschl. Ölbergwache	18:30 Rö Abendmahlsmesse anschl. Ölbergan- dacht	18:30 Abendmahlsmesse mit „Fußwaschung“ anschl. Anbetung, Nachtwache (Pfarrsaal)
<i>Karfreitag Feier *vom Leiden und Sterben Christi</i>	10:00 Kinderkreuzweg 15:00 Liturgie*	7:30 Ha Ölberg Laudes 9:00 Gsb Kreuzweg 9:45 Gsb Beichtgelegenheit 15:00 Ha Liturgie* (m. Chor) 19:00 Ha 7-Worte-Andacht	9:30 Hem nach Rö Kreuzweg 13:30 Hem KinderGD 15:00 Rö Liturgie* mit Chor 15:00 Hem Liturgie* 19:00 Rö 7-Worte-Andacht	9:00 Kreuzweg 10:30 Edith-Stein-H. Kinderkreuzweg 15:00 Liturgie* (Chor) 19:00 7-Worte-Andacht
<i>Karsamstag Tag der Stille</i>		7:30 Ha Ölberg Laudes 17:00 Gsb Kinderosternacht 18:00 Ha Ölberg Vesper	9:00 Rö Laudes-Trauer- mette	
<i>Ostersonntag Feier der Auferstehung</i>	5:00 Osternachtsfeier	5:00 Ha Osternacht ** 9:00 Ha Osterhochamt 10:30 Gsb Hl. Amt 18:00 Ha Ostervesper	21:00 Rö Osternachtsfeier 5:00 Hem Auferstehungsfeier 10:00 Rö Osterhochamt	21:00 Osternacht 9:00 Osterhochamt
<i>Ostermontag Emmausjünger</i>	18:00 Hl. Messe	9:00 Ha Hl. Messe 10:30 Gsb Familienmesse	9:00 Rö Hl. Messe 10:30 Hem Hl. Messe	9:30 Reuth/Kap. Emmausgang nach Weisendorf 10:30 Familienmesse

MAIANDACHTEN

finden im Mai **samstags um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche** statt.

Außerdem mittwochs in St. Michael, sowie montags in Hesselberg.

B I T T G Ä N G E

Sonntag, 26. Mai Bittgänge nach Hannberg (8.45 Uhr eintreffend)

Montag, 27. Mai Bittgang nach Obermembach 17.30 Uhr ab Pfarrkirche

Dienstag, 28. Mai Bittgang nach Hesselberg 17.30 Uhr ab Pfarrkirche

Mittwoch, 29. Mai Bittgang nach Dechsendorf 17.30 Uhr ab Pfarrkirche

Neuer Seelsorgebereich

Unser neuer Seelsorgebereich wird sich aus den Pfarreien Hannberg, Weisendorf und der Pfarreiengemeinschaft Herzogenaurach (St. Magdalena, St. Otto, St. Josef) zusammensetzen und vom Erzbischof im September errichtet. Anfang des Jahres hat sich der Übergangs-Seelsorgebereichsrat konstituiert, der bei uns aus Vertretern aus den Pfarrgemeinderäten (pro 1000 Katholiken 1 Vertreter aus dem PGR) und Kirchenverwaltungen (pro KV der Kirchengemeinden und pro Pfarrei ein weiterer Vertreter aus der KV) sowie den hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern besteht. In diesem Gremium sind somit für Hannberg und Großenseebach 4 Vertreter aus dem PGR sowie 3 aus den beiden KVs und aus Weisendorf 3 Vertreter aus dem PGR, sowie 2 aus der KV, also insgesamt 12 Vertreter, die Pfarreiengemeinschaft Herzogenaurach entsendet 10 Vertreter aus ihrem Seelsorgebereichsrat und 7 aus den 4 KVs, also insgesamt 17. Den Vorstand bilden Thomas Willert aus Hannberg, Ute Christine Geiler aus Weisendorf

und Hermann-Josef Conrads für Herzogenaurach. Die Namen aller Delegierten sind in den Schaukästen der Pfarreien und auf den Homepages veröffentlicht. In den beiden Sitzungen einigte man sich nach ausführlichen und guten Diskussionen zunächst einstimmig auf den zentralen Verwaltungssitz in Herzogenaurach, da hier die nötigen technischen Einrichtungen und Räumlichkeiten schon vorhanden sind und nicht erst gebaut werden müssen. Die Pfarrbüros vor Ort sollen als Kontaktstelle für die Gläubigen in den Pfarrgemeinden erhalten bleiben.

Auch für den Namen des neuen Seelsorgebereiches „Katholischer Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund“ einigte man sich mit großer Mehrheit, die Alternative dazu war „Katholischer Seelsorgebereich AurachSeebachgrund“. Die ersten beiden Wörter sind eine Vorgabe des Bistums und für alle neuen Seelsorgebereiche des Erzbistums einheitlich. Nach diesem gelungenen Auftakt können wir, so denke ich, sehr zuversichtlich nach vorne schauen.

Pfr. Saffer

Termine

- Do 18.4. 23:00 Ölbergwache in der Ölberg-Kapelle in Hannberg bis 7:00
- Sa 20.4. 17:00 Kinder-Osternacht in St. Michael, Großenseebach
- So 21.4. 5:00 Osternacht/Auferstehungsfeier und anschl. Osterfrühstück in Hannberg
- Fr 26.4. 20:00 Ökumen. Bibelgesprächskreis in Großenseebach
- Sa 27.4. 90er Party Jugendteam
- So 5.5. 9:30 Jubelkommunion in Hannberg
- Fr 10.5. 14:30 Hl. Messe für Junggebliebene
- So 12.5. 9:30 Erstkommunion in Hannberg
- Mi 15.5. 8:30 Hl. Messe 50-Plus in St. Michael, Großenseebach
- Fr 17.5. 18:00 Gebetsnacht um geistliche Berufe in Hannberg
- So 19.5. 9:30 Erstkommunion Großenseebach
- So 26.5. 9:00 Bittsonntag in Hannberg mit den Wallfahrern aus den umliegenden Ortschaften

Termine - Fortsetzung

- Mo 27.5. 17:30 Bittgang nach Obermembach
- Di 28.5. 17:30 Bittgang nach Hesselberg
- Mi 30.5. 17:30 Bittgang nach Dechsendorf
- Fr 31.5. 20:00 Ökumen. Bibelgesprächskreis in Hannberg
- Di 4.6. 14:30 Halbtagesfahrt der Junggebliebenen nach Vierzehnheiligen
- Fr 7.6. 14:30 Hl. Messe für Junggebliebene
- 11.-15.6. Ministranten-Zeltlager
- Do 20.6. 8:00 Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession anschl. Frühschoppen
- Fr 28.6. 20:00 Ökumen. Bibelgesprächskreis in Großenseebach
- So 30.6. 9:00 Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung Hannberg
- So 30.6. PWB-Fahrt
- So 30.6. Jugendgottesdienst Großenseebach
- Fr 5.7. Kultur in der Kirchenburg
- So 7.7. 10:00 Pfarrfest
- Fr 12.7. 17:00 Firmung
- So 21.7. Glaubenstag

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Allgemeine Gottesdienstzeiten

- Sonntag 9:00 Uhr Hl. Amt – Pfarrgottesdienst Hannberg
10:30 Uhr Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
- Dienstag 8:30 Uhr Hl. Messe Hannberg
- Mittwoch 18:00 Uhr Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
18:30 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
- Donnerstag 18:30 Uhr Hl. Messe (an wechselnden Orten)



Adressen

- Pfarradministrator Johannes Saffer**
E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de
Telefon: 09135 / 81 55
Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung
- Gemeindereferentin Sr. Claudia Fischer**
E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de
Telefon: 0160 583 70 62
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung
- Pfarrbüro Weisendorf** 09135 / 13 72
- Pfarrbüro:** Kirchenplatz 4 · 9193 Heßdorf
Telefon: 09135 / 81 55
Fax: 09135 / 79 98 19
E-Mail: pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.pfarrei-hannberg.de
- Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche**
Bürozeiten: Mo nur tel. 9.00 - 12.00 Uhr
Di und Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 19.00 Uhr
- Filialkirche St. Michael** 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu und Sabine Neidhardt.
E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 9193 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!



Ostern

im Pfarrgarten

